

Ausschreibung von Fugen im Hochbau – Sanierung von Dichtstofffugen

Inhalt

1. Funktion des bestehenden Fugensystems	1
2. Sanierung von Dichtstofffugen.....	1
3. Materialisierung	1
4. Ausführung.....	2
5. Triage gemäss SIA 274	2
6. Nutzungsvereinbarung	3

1. Funktion des bestehenden Fugensystems

Für die Sanierung von Fugen ist es wichtig, dass die **Funktion** des bestehenden Fugensystems bekannt ist (Dicht-, Schutzfunktion etc.). Weiter muss abgeklärt werden, was zum **Mangel an der Fugendichtung** geführt hat. Handelt es sich um eine Fuge im Sinne der Norm SIA 274 (Dimensionierung, Fugenflanken etc.)? Auch bezüglich **Materialisierung des zu sanierenden Fugensystems und des Untergrundes** sind Abklärungen zu treffen.

2. Sanierung von Dichtstofffugen

Der blosse Ersatz bzw. die Neuverfugung mit Dichtstoff sollte nur dann angewendet werden, wenn die Schadenursache altersbedingt ist (Nutzungsdauer), in der Qualität des Dichtstoffes liegt, in der Ausführung oder in der Auswahl des geeigneten Dichtstoffes zu suchen ist. In allen anderen Fällen muss die Fugenabdichtung neu geplant und/oder neu aufgebaut werden. Es ist also nicht die geeignete Methode, wenn der Fugenquerschnitt zu gering und damit eine Überforderung der Bewegung des Dichtstoffes die Ursache ist. Ausserdem darf der Schaden nicht von einer chemischen Wechselwirkung zwischen der alten Rohstoffbasis und einem angrenzenden Bauelement oder einem örtlichen Umwelteinfluss verursacht worden sein.

3. Materialisierung

Grundsätzlich sollte man beim gewählten Sanierungsverfahren versuchen, mit einem Material der gleichen Rohstoffbasis zu arbeiten. Dazu muss evaluiert werden, ob der neu gewählte Dichtstoff in der Zusammensetzung dem Alten entspricht. Diese Frage kann nur der Dichtstofflieferant mit Gewissheit beantworten. Zur Bestimmung benötigt er ein Muster des schadhaften Dichtstoffes. Grundsätzlich bestehen bei gleicher Rezeptur des gewählten Materials keine Bedenken, jedoch sollte unbedingt die Primer-Empfehlung des Lieferanten berücksichtigt werden.

Falls der Ersatz mit einem gleichartigen Dichtstoff nicht möglich ist, muss abgeklärt werden, ob durch den Rohstoffbasiswechsel weitere Faktoren zu berücksichtigen sind (Unverträglichkeiten, schlechte Haftung usw.).

4. Ausführung

Mindestens so wichtig wie der neue Dichtstoff ist, dass die neu abzudichtende Fuge sorgsam vorbereitet wird (z.B. Säuberung der Fugenflanken). Falls die Fuge Teil einer Bauwerksabdichtung ist, muss auch darauf geachtet werden, dass beim Herausschneiden des alten Dichtstoffes die untere Abdichtungsebene nicht verletzt wird.

Die Sanierung muss unter Einhaltung der Norm SIA 274 ausgeführt werden sowie unter Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse und örtlichen Gegebenheiten.

5. Triage gemäss SIA 274

<p><u>Fugenart nach Norm SIA 274:</u></p> <table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">innen</td> <td></td> <td style="text-align: center;">aussen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Bewegungsfuge</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Anschlussfuge</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	innen		aussen	<input type="checkbox"/>	Bewegungsfuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anschlussfuge	<input type="checkbox"/>	<p><u>Art der Beschädigung:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Adhäsionsbruch (Abriss)</p> <p><input type="checkbox"/> Kohäsionsbruch (in der Dichtungsmasse)</p> <p><input type="checkbox"/> sonstige _____</p>
innen		aussen								
<input type="checkbox"/>	Bewegungsfuge	<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>	Anschlussfuge	<input type="checkbox"/>								
<p><u>Funktion der Fuge:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Dichtung gegen _____</p> <p><input type="checkbox"/> Bestandteil der Abdichtung?</p> <p><input type="checkbox"/> Abdichtung hinter/unter der Fuge? Schnittschutz?</p> <p><input type="checkbox"/> Schutz vor _____</p> <p><input type="checkbox"/> sonstige Anforderungen</p> <p>_____</p>	<p><u>Ursache der Beschädigung:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Fugenbewegung</p> <p><input type="checkbox"/> fehlerhafte Konstruktion</p> <p><input type="checkbox"/> Beanspruchung falsch eingeschätzt</p> <p><input type="checkbox"/> fehlerhaftes Produkt</p> <p><input type="checkbox"/> fehlerhafte Ausführung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>									
<p style="text-align: center;"><u>Materialisierung Fugenflanken:</u></p> <p>Werkstoff 1: _____</p> <p>Werkstoff 2: _____</p>										
<p><u>Fugendichtungsmasse:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Dichtstoff bekannt: _____</p> <p><input type="checkbox"/> Art des Dichtstoffes: _____</p> <p><input type="checkbox"/> Gefahr von schädlichen Stoffen (PCB, Asbest etc.) ausgeschlossen</p> <p><input type="checkbox"/> Vorkehrungen bezüglich schädlichen Stoffen getroffen</p>										

6. Nutzungsvereinbarung

Es ist zu prüfen, ob für das ganze Gewerk oder Teile davon eine Nutzungsvereinbarung besteht oder abgeschlossen werden muss! Siehe PAV-F 06: Vorlage Nutzungsvereinbarung Fugenabdichtung.

Haftungsausschluss

PAVIDENSA ist darum bemüht, dass die Informationen auf den Empfehlungen korrekt sind. Sie beziehen sich auf Normalfälle und beruhen auf den Kenntnissen und Erfahrungen der PAVIDENSA-Fachgruppenmitglieder. PAVIDENSA kann aber keine Gewähr bezüglich ihrer Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung gewähren. PAVIDENSA schliesst die eigene Haftung und sonstige Verantwortung für allfällige Fehler oder Unterlassungen sowie für die Folgen der Benutzung der Empfehlungen aus.